

DEZEMBER

Braunfels
Dillenburg
Greifenstein
Haiger
Herborn
Lahnau
Mittenaar
Solms
Wetzlar

20
20

GESAGT, GETAN – UNSERE BILANZ

Zum Ende der Wahlperiode möchten wir als FDP-Fraktion Ihnen die Bilanz unserer Politik vorlegen.

GESUNDHEITSVORSORGE IM KREIS

Wir haben erreicht, dass das Pflegepersonal in unseren Kliniken kontinuierlich aufgestockt wurde.

#DEPESCHE



**EINE SCHÖNE
WEIHNACHTSZEIT,
EINEN GUTEN RUTSCH UND
BLEIBEN SIE GESUND!**

FDP KREISTAGSFRAKTION LAHN-DILL

GESAGT, GETAN – UNSERE BILANZ!

Freie Demokraten wollen gestalten. Deshalb haben wir uns 2016 nach intensiven Verhandlungen entschieden, in eine Koalition einzutreten und Verantwortung zu übernehmen.



FOTO: DR. MATTHIAS BÜGER MDL
VORSITZENDER DER FDP-KREISTAGSFRAKTION

Maßgeblich war für uns, dass wir wesentliche politischen Inhalte umsetzen konnten. Zum Ende der Wahlperiode möchten wir als FDP-Fraktion Ihnen die Bilanz unserer Politik vorlegen – urteilen Sie selbst!

Beste Bildungspolitik ist seit jeher unser Ziel. Denn hier geht es um das Wohl unserer Kinder und ihre Startchancen ins Leben. Wir haben in dieser Wahlperiode in beispielloser Form in unsere Schulen investiert – sowohl in Schulgebäude als auch in die digitale Ausstattung. Das ist uns in der Corona-Krise besonders zugutegekommen. Denn als es darauf ankam, auf digitale Medien umzusteigen, war der Lahn-Dill-Kreis besser gerüstet als die meisten anderen Kreise in Hessen.

Solide Finanzen sind die Basis jeder nachhaltigen Politik. Die Jahre bis zur Corona-Krise waren wirtschaftlich erfolgreich. Wir

haben diese Zeit genutzt, um die Finanzen des Landkreises in Ordnung zu bringen. Bis Ende 2019 hatten wir den Haushalt soweit saniert, dass wir die Kreisumlage der Gemeinden absenken und zugleich Überschüsse erzielen konnten, mit denen wir Altschulden getilgt haben. Dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben, hilft uns jetzt in der Krise.

Wirtschaftliche Stärke schafft Wohlstand und Arbeitsplätze. Wir haben das Thema Wirtschaft in den Mittelpunkt unserer Politik gestellt und in der Kreisregierung mit Wolfram Dette das neu geschaffene Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und Partnerschaften besetzt. Die durchgeführten Wirtschaftsdialoge, Initiativen zum Fachkräftemangel, aber auch Konzepte zur Förderung des Tourismus setzen Zeichen. Der Lahn-Dill-Kreis ist eine starke Region und soll dies – mit Unterstützung des Kreises – auch bleiben.

Gute Infrastrukturen sind Lebensadern unseres Kreises. Wir haben, wie versprochen, ein beispielloses Sanierungsprogramm für unsere Kreisstraßen gestartet. Die Früchte ernten wir bereits jetzt. Aber auch um die digitale Infrastruktur haben wir uns gekümmert. So haben wir als Kreis 10.000 Gewebefabriken an schnelles Internet angeschlossen. Dies ist eine Investition in die Zukunft.

Unsere Umwelt zu schützen ist für uns ein wichtiges Ziel – und das nicht erst seit dieser Wahlperiode. Wir haben Umwelt- und Energiepolitik von Ideologie befreit. Wir haben bewiesen, dass wirtschaftliches

Denken und Umweltschutz keine Gegensätze sind. Wir haben konkret die energetische Sanierung kreiseigener Gebäude vorangetrieben und, wo dies sinnvoll war, Solaranlagen angebracht.

Aktuelle Krisen haben wir pragmatisch gemeistert: Geflüchtete, die unserem Kreis zugewiesen wurden, haben wir in den Arbeitsmarkt integriert, sie aber auch auf die Werte unseres Grundgesetzes verpflichtet. In der Corona-Krise hat sich das Gesundheitssystem im Lahn-Dill-Kreis, darunter die starken Lahn-Dill-Kliniken, bewährt. Mit einem Sonderprogramm haben wir die kreisweit agierenden Vereine in der Krise unterstützt.

Bei allem, was wir konkret umgesetzt haben, stand aber immer unser politisches Leitbild im Mittelpunkt: der freie, sich seiner Verantwortung bewusste Mensch. Für ihn möchten wir Lebenschancen und Freiräume schaffen – auch und gerade in unsicheren Zeiten. Wir als Freie Demokraten stehen als Kraft der Mitte für sachgerechte Lösungen auf der Basis unseres Grundgesetzes und der sozialen Marktwirtschaft, die uns in den letzten 75 Jahren Wohlstand beschert hat. All dies wollen wir sichern und weiterentwickeln – im Rahmen der politischen Gestaltungsmöglichkeiten, die ein Kreistag besitzt.

Gesagt, getan – in dieser Depesche finden Sie unsere Bilanz. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

IHR MATTHIAS BÜGER

AUF EINEM GUTEN WEG

BESTE BILDUNG IM LAHN-DILL-KREIS

Beste Bildung auch im Lahn-Dill-Kreis – das ist das Ziel der FDP-Kreistagsfraktion. Mit dem Einstieg in die Kreisregierung 2016 wurden die Grundlagen mitgeschaffen, dass Bildung im Lahn-Dill-Kreis einen hohen Stellenwert hat.

WIR HABEN ERREICHT

- » dass die Digitalisierung in Schulen große Fortschritte macht – alle unsere 92 Schulen sind an das Breitbandnetz angeschlossen;
- » dass die Schulen bei der Erarbeitung von Medienbildungskonzepten finanziell gefördert werden – im Haushaltsplan 2018/2019 wurden insgesamt zusätzlich 500.000 Euro zur Förderung der Konzepterarbeitung eingestellt;
- » dass bei Schulneubauten und grundlegenden Sanierungen die notwendige digitale Infrastruktur mit geplant wird, um so beispielsweise WLAN in Schulen nutzen zu können;
- » dass die personelle Ausstattung des Bereiches Medienbildung durch Schaffung neuer Stellen verbessert wurde und somit der IT-Service für die Schulen auf einem hohen Niveau weiterentwickelt werden kann;
- » dass der Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen nicht nur Schülerzahlen und Entwicklungsprognosen darstellt, sondern auch Aspekte der Qualität;
- » dass das Schulzentrum Wetzlar – Goethe-Schule, Theodor-Heuss-Schule und Käthe-Kollwitz-Schule – mit zeitgemäßen Neubauten für alle drei Schulen realisiert wird.



FOTO: JOACHIM SCHMIDT
VORSITZENDER DES SCHULAUSSCHUSSES

INVESTITIONEN FÜR RENOVIERUNGEN UND NEUBAU VON SCHULEN

Wir haben seit 2016 in großem Umfang Investitionen in unsere Schulen durchgeführt oder auf den Weg gebracht:

- » 49.275.000 € für die Renovierung bestehender Schulgebäude;
- » 359.000.000 € für den Bau neuer Schulgebäude.

AUCH IN ZUKUNFT – BESTE BILDUNG SICHERN UND AUSBAUEN

Den Bereich Bildung und dort das Feld Digitalisierung zu einem Schwerpunkt der Kreispolitik zu machen, hat sich ausgezahlt: in der aktuellen Coronakrise war der Kreis in Sachen Homeschooling sehr gut aufgestellt.

„Wir wollen unseren bereits hohen Standard nutzen, um unseren Kreis in diesem Feld zu-

kunftssicher zu machen. Wir wollen auf Kreisebene unseren Beitrag dazu leisten, dass „Beste Bildung“ und damit Zukunftssicherung der jungen Generation zu einem dauerhaften Markenzeichen unseres Kreises wird“, so der Vorsitzende des Schulausschusses, Joachim Schmidt (FDP).

AUF EINEM GUTEN WEG

INVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUR

Eine gut ausgebaute Infrastruktur ist Voraussetzung, um die Chancen unserer Region zu nutzen ...

... um Arbeitsplätze für die Menschen an Lahn und Dill zu sichern und auszubauen, um die Region attraktiv zu halten für die Menschen, die hier wohnen und diejeni-

gen, die sich neu orientieren wollen. Zur Infrastruktur gehören die Verkehrsinfrastruktur sowie die digitale Infrastruktur. Den Ausbau dieser Infrastruktur hat die

FDP-Kreistagsfraktion in der Kreisregierung initiiert und unterstützt.

WIR HABEN ERREICHT

- » dass 93 Prozent aller privaten Haushalte im Lahn-Dill-Kreis mit einer Datengeschwindigkeit von mindestens 50Mbit/Sekunde versorgt werden;
- » dass im Rahmen eines weiteren Projektes 700 Unternehmen das Glasfasernetz nutzen können – bis zu 9000 Anschlüsse in Gewerbegebieten sollen noch dazu kommen;
- » dass die Prioritätenliste der Kreisstraßen, in der alle notwendigen Baumaßnahmen enthalten sind, planmäßig abgearbeitet wird.

AUCH IN ZUKUNFT – WEITERER AUSBAU DER INFRASTRUKTUR

Mit den bereits erfolgten Investitionen in die Digitalisierung ist der Lahn-Dill-Kreis bestens für die Zukunft gerüstet. Weitere bis zu 9000 Unternehmen werden in einem nächsten Ausbauschnitt an das Glasfasernetz mit angeschlossen. Mittelfristiges Ziel ist es, alle 80.000 privaten Haushalte bis an das jeweilige Gebäude mit einem Glasfaseranschluss auszustatten – wieder mit Unterstützung des Bundes und des Landes Hessen.

„Der Ausbau und die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur steht auch zukünftig auf der Agenda der FDP. Gerade in unserer ländlichen Region ist eine gut ausgebaute Infrastruktur sowohl für die Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Unternehmen von zentraler Bedeutung. Dies wird die FDP-Kreistagsfraktion auch zukünftig im Blick haben,“ so der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, Wolfgang Berns (Mittenaar).



FOTO: WOLFGANG BERNs
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DES
AUSSCHUSSES GESUNDHEIT, UMWELT, WIRTSCHAFT
UND MOBILITÄT

AUF EINEM GUTEN WEG

ERFOLGREICHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die FDP hat mit ihren Koalitionspartnern auf Kreisebene vereinbart, die Chancen für die Wirtschaft und die Unternehmen an Lahn und Dill zu verbessern, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und vorhandene zu sichern.

Die Steigerung der sozialversicherungs-
pflichtigen Arbeitsplätze im Lahn-Dill-Kreis
von 90.000 in 2015 auf rund 96.000 in 2019

zeigt, dass die Rahmenbedingungen für die
Wirtschaft in unserem Kreis stimmen.

WIR HABEN ERREICHT

- » dass es ein eigenständiges Dezernat „Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europabeziehungen“ in der Kreisverwaltung unter der Führung des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Wolfram Dette (FDP) gibt;
- » dass die enge Kooperation des Landkreises mit der IHK, der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer Wiesbaden, der Arbeitsagentur, dem DGB, den Arbeitgeberverbänden und dem Jobcenter gestärkt wurde;
- » dass erstmalig ein gemeinsames Internetportal von IHK, Handwerkskammer, Stadt Wetzlar und dem Landkreis zur Wirtschaftsförderung unter dem Label „Wirtschaftsregion Lahn-Dill“ eingerichtet wurde;
- » dass Initiativen und Veranstaltungen zur Unterstützung der heimischen Unternehmen bei der Bewältigung des mit-
- telfristig anstehenden Fachkräftemangels gestartet wurden;
- » dass erstmalig der Landkreis bei der Internationalen Immobilien- und Investorenmesse „Expo Real“ in München gemeinsam mit Gemeinden des Kreises aufgetreten ist;
- » dass der Lahn-Dill-Kreis mit mittelhessischen Hochschulen kooperiert – insbesondere mit der Technischen Hochschule Mittelhessen zur Förderung von Studium plus;
- » dass ein Optik-Zentrum in Wetzlar aufgebaut und eine neue Professur für „künstliche Intelligenz in der modernen Produktion“ an der Technischen Hochschule Mittelhessen angesiedelt wird

AUCH IN ZUKUNFT – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BLEIBT EIN SCHWERPUNKT

„Die Sicherung von Arbeitsplätzen – gerade in den aktuellen Krisenzeiten – ist eine Herausforderung. Dem stellen wir uns als FDP-Fraktion. Dazu gehört die konstruktive Unterstützung der heimischen Unternehmen mit dem Ziel, die vielfältige und exportorientierte Wirtschaftsstruktur zukunftsfähig zu gestalten“, so der Wirtschaftsdezernent Wolfram Dette (FDP).



FOTO: WOLFRAM DETTE
EHRENAMTLICHER KREISBEIGEORDNETER



AUF EINEM GUTEN WEG

TOURISMUS IM LAHN-DILL-KREIS

Hotellerie, Gastronomie und Tourismusbranche
umfassen in unserem Landkreis mehr als 3000
Arbeitsplätze.

Die Förderung und Unterstützung dieses
wichtigen Wirtschaftszweiges und der ört-
lichen Tourismusbüros ist Aufgabe des

neu eingerichteten Dezernats mit Wolfram
Dette (FDP) an der Spitze.



WIR HABEN ERREICHT

- » dass es ein Netzwerk aller Tourismusbeauftragten der Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis gibt;
- » dass die Erreichbarkeit touristischer Angebote in unserem Landkreis durch einen mehrsprachigen Auftritt im Rahmen eines hessischen Modellprojektes gefördert wird;
- » dass die touristische Beschilderung an den Radwegen in Kooperation mit den betroffenen Städten und Gemeinden verbessert wurde;
- » dass das Besucherbergwerk „Grube Fortuna“, der Geopark Westerwald-Lahn-Taunus, der Naturpark Taunus und das neue Besucherzentrum „Römerlager“ in Lahnau mit erheblichen finanziellen Mitteln unterstützt und gefördert werden.

Die Übernachtungszahlen und Stadtführungen zeigen, dass in den letzten Jahren die Attraktivität des Tourismusstandorts Lahn- Dill Kreis gestiegen ist. Angesichts der aktuellen Corona – Pandemie gilt es, die gewachsene Infrastruktur in unserem Landkreis zu erhalten und zukunftsfähig zu machen. Durch den gestiegenen Inlandstourismus, aber auch durch den hoffentlich wiederkehrenden internationalen Tourismus und die Aktivitäten heimischer Unternehmen wie z.B. in der „Leica-Welt“ in Wetzlar, hat der Kreis hervorragende Chancen, die es zu nutzen gilt“, so der zuständige Dezernent Wolfram Dette (FDP).

AUF EINEM GUTEN WEG

DIE SOZIALPOLITIK DES LAHN-DILL-KREISES

Jeden Menschen zu befähigen, selbstbestimmt in jeder Lebenslage zu sein, ist Leitsatz unserer Sozialpolitik.

In den letzten fünf Jahren haben wir uns konkret der Integration Geflüchteter, der Unterstützung des Ehrenamtes und der

Sicherung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung gewidmet.

WIR HABEN ERREICHT

- » dass auf Kreisebene Leitlinien zur Integration Geflüchteter beschlossen und umgesetzt wurden, deren zentrale Ziele die Vermittlung der Werte unseres Grundgesetzes und die Einbindung in den Arbeitsmarkt sind;
- » dass seit Mitte 2017 pro Monat im Durchschnitt 50 Geflüchtete in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen vermittelt werden, was insbesondere heimischen Handwerksbetrieben zugutekommt;
- » dass das Ehrenamt als tragende Säule der Integration gestärkt und Unterstützungsnetzwerke gesichert wurden;
- » dass die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung weiterhin in Kooperation mit dem Landeswohlfahrtsverband gewährt wird und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung nicht von der Kassenlage des Kreises oder einer Kommune abhängig ist.



FOTO: ANNA-LENA BENNER-BERNS
MITGLIED SOZIALAUSSCHUSS

„Wir wollen auch in Zukunft die Gestaltungsmöglichkeiten des Kreises in der Sozialpolitik nutzen. Dabei haben wir immer die bestmögliche Hilfe und Unterstützung der betroffenen Menschen im Blick“, so die sozialpolitische Sprecherin Anna-Lena Benner-Berns (Mittenaar).



AUF EINEM GUTEN WEG

GESUNDHEITSVORSORGE IM KREIS

Die Gesundheitsvorsorge ist nicht nur aktuell ein zentrales Thema.

Der Lahn-Dill-Kreis bietet mit dem Kreisgesundheitsamt und als Eigentümer der Lahn-Dill-Kliniken vielfältige, moderne und effiziente Gesundheitsdienstleistungen an.

WIR HABEN ERREICHT

- » dass erheblich in die Infrastruktur unserer Kliniken investiert wurde
- » dass das Pflegepersonal in unseren Kliniken kontinuierlich aufgestockt wurde
- » dass die drei Klinikstandorte – Braunsfels, Dillenburg und Wetzlar – ihr jeweils eigene Profil weiterentwickelt haben;
- » dass über die Tochtergesellschaft „Landarztnetz“ Haus- und Facharztpraxen erhalten werden konnten;
- » dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen die Kliniken keine Zuschüsse aus dem Kreishaushalt benötigen.

„In der aktuellen Corona-Pandemie wird sichergestellt, dass die Lahn-Dill-Kliniken in enger Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten auch bei extremer Belastung ihre medizinischen Leistungen erbringen können“, so Wolfram Dette (FDP) als Mitglied des Aufsichtsrates der Lahn-Dill-Kliniken.



FOTO: DR. MATTHIAS BÜGER MDL
VORSITZENDER DER FDP-KREISTAGSFRAKTION

**AUF EINEM
GUTEN WEG
SOLIDE KREISFINANZEN**

Die Gestaltung von zukunftsweisender Politik ist nur auf der Grundlage solider Finanzen möglich.

Investitionsfähigkeit ist die entscheidende Voraussetzung. Die FDP-Kreistagsfraktion hat im Blick, dass die unter großen Mühen und mit Unterstützung des Landes sanierten Kreisfinanzen weiter solide bleiben. Das wurde mit Eintritt der FDP in Kreisregierung mit den Koalitionspartnern verabredet.

WIR HABEN ERREICHT

- » dass im aktuellen Haushaltsjahr voraussichtlich etwa 2 Millionen Euro weniger Personalkosten anfallen als geplant;
- » dass die von den Städten und Gemeinden an den Lahn-Dill-Kreis zu zahlenden Umlagen – die Kreis- und Schulumlage – inzwischen auf die Marke von 50,8 % gefallen ist;
- » dass der Kreis seit dem Jahr 2016 gegenüber den Haushaltsplänen erhebliche Überschüsse erwirtschaftet hat.

Durch eigene Anstrengungen, konsequentes Kosten und modernes Personalmanagement sowie mit Unterstützung des Landes haben sich unsere Finanzen positiv entwickelt – von einer Überschuldung im Umfang von 37 Millionen Euro hin zu einem positiven Eigenkapital von circa 97 Millionen Euro.

„Wir werden auch in Zukunft darauf achten, dass der Lahn-Dill-Kreis solide wirtschaftet und die Finanzsituation der Städte und Gemeinden und damit der Bürgerinnen und Bürger im Blick hat“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Wolfgang Berns (Mittenaar).



**AUF EINEM
GUTEN WEG**

AUCH IN ANDEREN BEREICHEN

Die FDP-Kreistagsfraktion hat sich auch in anderen Themenfeldern der Kreispolitik eingebracht.

WIR HABEN ERREICHT

- » dass sich der Kreis bei der Energiepolitik auf die Punkte konzentriert, für die er Verantwortung trägt, nämlich den Energieverbrauch seiner eigenen Gebäude;
- » dass für die Liegenschaften des Kreises eine höhere Energieeffizienz und damit sinkender Energieverbrauch realisiert wurde;
- » dass überregional tätige Vereine in der Corona-Krise finanziell unterstützt werden;
- » dass die Sportförderung verbessert wurde und heimische Vereine weiterhin die kreiseigenen Sporthallen kostenlos nutzen dürfen;
- » dass die finanziellen Mittel des Kreises für die Musikschulen erhöht wurden;
- » dass Projekte zur Demokratieförderung gestartet wurden;
- » dass die Jagdsteuer im Lahn-Dill-Kreis auf die Hälfte reduziert wurde.

Freie Demokraten

Kreistagsfraktion
Lahn-Dill

FDP

IMPRESSUM:

Herausgeber FDP Fraktion
Lahn-Dill

Redaktion Joachim Schmidt

Adresse Schmiedgasse 8
35578 Wetzlar

Telefon 06441/42592

E-Mail kreistagsfraktion
@fdp-lahndill.de

Druck flyeralarm

Layout und
Design Sven Schmidt